

Niesky

Grundstein für Schulanbau wird erst im Oktober gelegt

Die Bauleute starten später als geplant. Für Eltern gibt es eine Infoveranstaltung zum Projekt.

12.09.2013 Von Carla Mattern

Am 16. Oktober wird mit einer Grundsteinlegung der Anbau an die Nieskyer Oberschule offiziell gestartet. Der Termin ist mit den Baufirmen abgestimmt, sagte gestern der Nieskyer Oberbürgermeister Wolfgang Rückert. Ursprünglich sollte bereits zum Start des neuen Schuljahres das anspruchsvolle Bauprojekt losgehen. Vorbereitende Arbeiten wie beispielsweise Untersuchungen des Baugrundes auf alte Munition und Granaten aus dem Zweiten Weltkrieg waren nötig geworden. Fachleute vom Munitionsbergungsdienst mussten deshalb vorher zum Einsatz kommen.

Noch vor dem offiziellen Baustart lädt die Oberschule Niesky zu einer Informationsveranstaltung ein. „Wir möchten interessierten Eltern, Schülern, Lehrern und Nieskyern gern die Pläne zum heiß ersehnten Anbau vorstellen“, sagt Schulleiterin Winnie Scholz-Kunitz. Auskünfte geben auch der zuständige Planer vom Planungs- und Ingenieurbüro Hennig in Niesky und Barbara Giesel aus dem Fachbereich Technische Dienste der Stadtverwaltung.

Niesky lässt an den Schulbau an der Pestalozzistraße einen Anbau setzen, damit sich die Raumsituation an der Oberschule entspannt. Im Anbau an das Schulhaus werden ein großer, teilbarer Mehrzweckraum, Fachkabinette für Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft sowie Vorbereitungsräume entstehen. Bisher nutzen Schüler und Lehrer auch Räume an einem zweiten Standort an der Ödernitzer Straße im Gebäude des Zentralen Horts. Der Weg dorthin entfällt dann künftig. Das spart nicht nur Zeit, sondern mindert auch das Risiko für Schulwegunfälle.

Die ersten Aufträge für den Schulhausanbau gehen unter anderem an das Bauunternehmen Neu & Reko Bau Glotz aus Niesky und an StB See. Für den Gerüstbau wurde eine Firma aus Hoyerswerda verpflichtet. Verbaut werden insgesamt etwa 2,1 Millionen Euro. 45 Prozent der Kosten bekommt Niesky als Fördergeld vom Freistaat. Anfang Dezember 2012 war der Fördermittelbescheid im Rathaus eingegangen.

Bereits im Jahr 2005 hatte die Stadt einen Anbau an die Mittelschule planen lassen. Damals war auch ein Keller vorgesehen. Eine erste Überarbeitung der Pläne folgte dann 2008.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/grundstein-fuer-schulanbau-wird-erst-im-oktober-gelegt-2662309.html>